Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

39 (14.5.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178135

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 39. Mittwoch, den 14. Mai 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 10. Mai 1856.) 16. Stück.

Inhalt.

№. 29. Bekanntmachung des Katholischen Oberschulcollegiums vom 2. Mai 1856, betreffend die Sommerschule und die Schulferien.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienstveränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
den Vermessungs-Conducteur Hennings zum Vermessungs-Conducteur erster Classe,
den Geometer Schopen zum Vermessungs-Conducteur zweiter Classe
zu ernennen geruht.

1. Der Chaussirungsarbeiten am Altendeiche bei Hooksiel wegen, ist der Altendeichsweg von Hooksiel bis zum Burgwege bis weiter gesperrt, und letztgenannter Weg zur Passage zu benutzen.

Amt Minsen, 1856 Mai 11.

Steche.

Grobbrod-Preise.

Der Kaufmann Carstens zu Wangeroge verkauft
10 Pfd. für 24 gr.
15 „ „ 36 „

Amt Tettens, 1856 Mai 9.

Hofmeister.

Steinfeld.

Immobil-Verkauf.

3. Die zum Staatsgute gehörigen, im hiesigen Amte belegenen Mühlenbesitzungen sollen abermals zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden, und ist dazu Termin auf den

29. dieses Monats,
Nachmittags **3** Uhr,

in der Wohnung des Traiteur Janssen Wittwe hieselbst angesetzt.

Die zu verkaufenden Mühlenbesitzungen, deren Antritt durch die Käufer am 1. Mai 1857 erfolgt, bestehen:

1. aus der zu Varel belegenen großen Windmühle, wozu gehören:
   Das dabei belegene Wohnhaus nebst daran gebauter Scheune, Backspeicher, Schweinekoven und Garten.
   Die Mühle ist im Jahre 1847 erbauet, und befinden sich darin 3 Rocken-, 2 Pellgänge und 1 Weizenmehlgang.
2. aus der zu Varel belegenen sog. Malzmühle nebst Mühlenwärf.
   In dieser Mühle befindet sich ein Rockengang.
3. aus der zu Altjührden belegenen Windmühle, wozu gehören:
   a. die dabei befindliche Müllerwohnung, Back- und Brauhaus und Schweinekoven;
   b. $6\frac{17}{30}$ Scheffel Saat am Wege von Conneforde nach Bockhorn;
   c. $6\frac{29}{32}$ Jück Kamp am Wege nach Conneforde, worauf die Mühle und die übrigen Gebäude im Jahre 1848 erbauet worden sind.
   In der Mühle befinden sich ein Rocken-, ein Pell- und ein Weizenmehlgang.
4. aus $72\frac{8}{15}$ Scheffel Saat Kamp und $8\frac{43}{80}$ Jück Weideplacken, welche Ländereien in der unmittelbaren Nähe der Altjührder Mühle belegen sind und separat zum Verkaufe aufgesetzt werden sollen.

Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit beim Amte eingesehen werden.

Amt Varel, 1856. Mai 9.

Reineke. Siefken.

Ausverdingung.

Am 15. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
soll die Unterhaltung des Weges neben dem Hooks-Norderflügeldeich und der Trift über denselben pro 1856, in Jühlfs Wirthshause mindestfordernd verdungen werden.

Bottens, den 6. Mai 1856.

R. Onken.

Verpachtung.

5. Das Schützenfeld hieselbst soll am

14. Mai, Abends 7 Uhr

in Hrn. Bruns Hause abermals zur Verheuerung aufgesetzt werden.

Vergantung.

Verkauf von Garn.

6. Das in der Gemeinde Schortens gesponnene Garn,

1200 Stück Flachs und 1000 Roof Heeden,

wird am Freitage,

den 23. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr, in B. B. Gerdes Wirthshause öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft, wozu Käufer eingeladen werden.

Schortens, aus der Armen-Commission, 1856. Mai 7.

D. A. Eilks.

Notificationen.

7. Im Auftrag meiner Schwester, Anna Axen, will ich deren im Hopfenzaum zu Jever belegenes Haus mit dem dahinter belegenen Garten, unter der Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkaufen, und wollen Liebhaber sich in den nächsten 8 Tagen bei mir einfinden und über den Preis accordiren.

Jever. J. Axen.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil=Verkauf.

8. Am

29. Mai 1856, Mittags 12 Uhr,

sollen im Locale des Großherzoglichen Landgerichts hieselbst die zur Concursmasse der Ehefrau des Gastwirths Wilrodt, zum Blumenkohl, gehörigen Immobilien, nämlich das Wirthshaus „Blumenkohl" genannt, mit großer auch zum landwirthschaftlichen Gebrauch eingerichteter Scheune, ferner mit einem neuen Brauhause, einem Backhause, zwei Kegelhäusern nebst Kegelbahnen, großem Garten, sowie 4, 4 und 6 Matten Landes, verkauft werden und zwar sollen die zuletzt gedachten 4 und 6 Matten zunächst getrennt von den übrigen und darauf sämmtliche Immobilien zusammen zum Aufsatze kommen.

Die Gebäude sind massiv gebaut und befinden sich, wie auch die Ländereien in einem sehr guten Zustande. Sämmtliche Immobilien sind in der Nähe der Stadt Jever belegen.

Der jetzige Bewohner hat neben der Gastwirthschaft auch die Bierbrauerei und Landwirthschaft betrieben. Bemerkt wird noch, daß der Käufer in Folge des nächstens stattfindenden Verkaufs der angränzenden, zum Gute „Buskohl" gehörigen Ländereien Gelegenheit haben wird, durch Ankauf solcher Landstücke seine Besitzung ansehnlich zu vergrößern.

Der unterzeichnete Curator der gedachten Concursmasse ist gern bereit, weitere Auskunft zu geben, und die Verkaufsbedingungen mitzutheilen.

Jever. J. Ricklefs.

9. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an weil. Schmiedemeister Gerd Jürgens zu Ebkeriege haben, werden aufgefordert ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen an Gerd Jürgens Wwe. oder an den unterzeichneten Beistand einzureichen, in gleicher Frist werden auch Alle, welche noch der Masse schulden, ersucht Zahlung zu leisten.

Ebkeriege, Mai 6. 1856. Redlef Janssen.

10. Zwei bis drei Zimmergesellen können reelle Arbeit und guten Lohn erhalten bei

Accum. H. Lübben.

11. Ich kann sogleich einen Schuhmachergesellen in Arbeit nehmen.

Langewerth, 1856 Mai 8.

Cornelius S. Lübben.

12. Umstände halber, kann ich sogleich einem guten Dienstmädchen eine Herrschaft nachweisen.

Jever 1856. Mai 5. Alverichs.

13. Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, der im Manufacturgeschäfte mehrere Jahre thätig und Ostfriesland und Jeverland schon bereis'te, sucht ein anderweitiges Engagement als Reisender oder Comptoirist.

Offerten bittet man franco unter Litt. F. K. an die Expedition dieses Blattes ehestens gelangen zu lassen.

14. Ein Bursche kann sogleich in meiner Tabacksfabrik, gegen Wochenlohn, Beschäftigung finden.

M. D. Fimmen.

15. Ich wünsche je eher je lieber einen zweiten Schmiedegesellen

Neuende, Mai 3. 1856.

Wwe. Gerd Jürgens.

16. Beste Americ. Schnittäpfel, getrocknete Kirschen, graue, grüne und gelbe Erbsen und Linsen empfiehlt

A. Drost.

Die Blätter des Landwirthschaftlichen Vereins für Jeverland u. Kniphausen betreffend.

In Folge wiederholter Anfragen und Klagen sieht sich die Redaction veranlaßt, den Mitgliedern des Landwirthschaftlichen Vereins, so wie allen andern Betheiligten öffentlich mitzutheilen, daß das Postamt in Jever die Blätter nicht anders besorgt, als wenn dieselben bei den zunächst belegenen Postanstalten bestellt und vorausbezahlt werden. Ebenso müssen jetzt alle andern in Jever erscheinenden Blätter bei den nächsten Postanstalten bestellt und vorausbezahlt werden.

Denjenigen Abonnenten auf die landwirthschaftlichen Blätter, welche den halbjährlichen Betrag bereits früher entrichtet haben, werden dieselben natürlich durch die Post geliefert werden.

18. Ich wohne jetzt in dem, früher vom Herrn Canzleirath Bunnies bewohnten Hause, in Kniphausen.

Kniphausen, Mai 4. 1855.

Knickmann,
Thierarzt.

Bekanntmachung.

19. Das Namenschneiden in Bänke und Bäume, das Nachstellen der Vögel und Zerstören der Nester, „namentlich der Nachtigallen", sowie das Abpflücken der Blumen und Gesträuche, wie überhaupt das Betreten des Rasens im hiesigen Schloßgarten wird ernstlich untersagt; der Schloßknecht ist verantwortlich beauftragt auf solchen Unfug zu achten und die dagegen Handelnden sofort zur nähern Anzeige zu bringen.

Der Schloßgarten wird mit dem Dunkelwerden geschlossen.

Wilde Schwimmvögel, als Gänse, Enten, Taucher, Wasserhühner 2c. werden im lebendigen und gesunden Zustande vom Unterzeichneten angekauft.

Jever 1856. Mai 3.

Theis,
Schloßverwalter.

20. Unter meiner Nachweisung sind sofort 2 bis 3000 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Wiarden A. M. Taddiken.

21. Die Actienzeichnungen für „Neuschottland" sind mit dem 19. Mai geschlossen.

Jever. Dr. Hoyer.

22. Am Freitage, den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Lehrerkonferenz im „weißen Floh."

Am 4., 5. und 6. Juni d. J.

beginnt die von der freien Stadt Frankfurt errichtete und garantirte **große Geldverloosung**, welche **unter 26000 Loosen, 13600 Gewinne von 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000, 2 mal 12,000, 2 mal 10,000, 6000, 2 mal 5000, 5 mal 4000, 5 mal 3000, 14 mal 2000, 10 mal 1000 2c. enthält.**

Zu dieser ebenso soliden, als äußerst gewinnreichen Ausspielung erläßt das unterzeichnete Handlungshaus

Ganze Loose a Thlr. 3. 13 Sgr.
Halbe „ „ „ 1. 22 „
Viertel „ „ „ —. 26 „

und wird die reelste und prompteste Bedienung zugesichert.

Alexander Klingler
in Frankfurt am Main.

Landesbibliothek Oldenburg

Viertes Abonnementsconcert des Gesangvereins, Mittwoch, den 28. Mai 1856.

Jephta. Großes Oratorium in 3 Abtheilungen von G. F. Händel.

Die Direction.

25. Unter den von Leipzig erhaltenen Waaren empfehle ich besonders eine Collection eleganter **Tuch- und Atlas-Mantillen, Cachemir-Longshawls** und eine reichhaltige Auswahl **Kleiderstoffe** in Seide mit Wolle, ganz Wolle, halb Wolle und Cattune und erlaube mir zugleich den Empfang meiner **Sonnenschirme** anzuzeigen.

Jever. **J. F. Drost**

26. Von neuen

Bettfedern und Daunen,

von lebendigen Gänsen, habe ich wieder Vorrath erhalten. Ich verkaufe solche bei großen und kleinen Parthien zu festen und werthseienden Preisen. Auch sind wiederum

complete zweischläfrige Betten

zu 15 Thlr. Gold fertig bei

Melchior Mendelssohn.
Jever auf der Schlacht.

Zur gefälligen Beachtung.

27. Zu rascherer Räumung meiner Manufactur-Waaren habe ich die Preise noch niedriger gestellt. Als besonders billig empfehle ich mein noch gut assortirtes Lager von

Tuchen (Laken)

von 48 gr. an bis 3 Thlr. pr. Elle.

Hooksiel, 29. April 1856.

G. F. Fooken.

Den Empfang unserer auf der Leipziger Messe und in Berlin eingekauften Waaren zeigen wir hiermit ergebenst an.

Jever, 1856 April 24.

K. S. Koopmann & Sohnes Wwe.

29. Gegen Cession einer ingrossirten Forderung von gleichem Betrage werden 6000 Rthlr. Gold zu 3 pCt. bis zum 20. Mai, ohne Mittelspersonen anzuleihen gesucht.

Dr. Hoyer.

Landwirthschaftlicher Verein.

Die Versammlung des Landwirthschaftlichen Vereins, so wie die beschlossene Stiftungsfeier findet Umstände halber am 15. Mai nicht statt.

31. Am 25. Mai

Gartenmusik

und Abends **Tanz**, wozu ergebenst einladet

Sande. Griffel.

32. **Hanfglockenzüge und Bettheber** empfiehlt

C. M. Hillers Wwe.

33 Seit dem 1. Mai wohne ich in dem früher vom Bäcker Wedermann bewohnten Hause, der Hof-Apotheke gegenüber.

Jever. Reichmann,
Schuhmacher-Meister.

Weiße Strohhüte für Kinder

wiederum vorräthig, pr. Stück zu 12 gr., bei

D. Dauen.

Am 4., 5. und 6. Juni

Ziehung

der von der freien Stadt Frankfurt

errichteten und garantirten Geldverloosung.

Die Hauptpreise sind fl. **200000**, 2 a **100000**, **50000**, **25000**, 2 a **20000**, 2 a **15000**, 2 a **12000**, 2 a **10000**, **6000**, 2 a **5000**, 5 a **4000**, 5 a **3000**, 14 a **2000**, 107 a **1000** ꝛc. ꝛc. — Ganze Original-Loose hierzu erläßt das unterzeichnete Handlungshaus a Thlr. 3. 13 Sgr. ½ a Thlr. 1¾, ¼ a Thlr. 7/8, ⅛ a Thlr. ½ pr. Ct.

Die Aufträge werden bestens ausgeführt und die amtliche Ziehungs-Liste prompt eingesandt.

Franz Fabricius,
in Frankfurt am Main.

50 Thlr. Belohnung.

Bekanntlich ist das Haus des Schustermeisters Johann Brören Bruns zu Oldorf in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai d. J abgebrannt und ist Verdacht vorhanden, daß sowohl hier das Feuer angelegt, als auch daß solches in dem benachbarten Hause des Unterzeichneten beabsichtigt worden ist, indem dort in einem Haufen Stroh, welches zuvor vor die s. g. Busserthür geschafft, ca. 4 Bünde Zündhölzer gefunden worden sind.

Wer dem Unterzeichneten den Thäter so anzeigt, daß er ihn zur Bestrafung ziehen kann, erhält eine Belohnung von 50 Thlr.

Zugleich bittet Unterzeichneter diejenigen Hausväter, die Arbeiter und Knechte halten, welche in jener Nacht ohne Erlaubniß aus dem Hause gewesen sind, solches dem Großherzogl. Amte Minsen oder ihm gefälligst anzuzeigen.

Oldorf, den 13. Mai 1856.

Gerd Willms Dudden.

37. Durch den Empfang der **Leipziger Meßwaaren** ist mein Lager in allen Artikeln für das Frühjahr und den Sommer jetzt vollständig assortirt worden, und empfehle ich solches zur gefäll. Ansicht hiemit bestens.

Jever. **J. F. Drost.**

Landesbibliothek Oldenburg

Deutscher Phönix,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

38. Folgendes sind die Resultate der in der eilften General-Versammlung am 26 April 1856 abgelegten Rechnung des Jahres 1855:

Grundcapital	Pr. Court. Thlr.	3,142,800.	—	Sgr.
Feuer-Versicherungen im Jahre 1855 abgeschlossen	„ „ „	209,214,848.	—	„
Einnahme für Prämien und Zinsen	„ „ „	448,033.	16	„
Total-Summen der baaren Reserven	„ „ „	502,764.	4	„

Der Protocoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei dem unterzeichneten Agenten eingesehen werden.

Zu Versicherungen ladet gleichzeitig ein

Jever, den 7. Mai 1856.

Christ. Rudolphi,
Agent des deutschen Phönix.

Bekanntmachung.

Die neue

Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

beehrt sich dem landwirthschaftlichen Publikum mitzutheilen, daß sie fortfährt gegen **feste Prämien**, wobei **durchaus keine Nachschußzahlung stattfinden kann**, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu übernehmen. Die Regulirung der Hagelschäden erfolgt bei ihr nach den **durch eine 33 jährige Wirksamkeit bewährten liberalen Grundsätzen und die Auszahlung der Entschädigungsgelder geschieht sofort und vollständig nach Feststellung des Verlustes.**

Der Sicherheitsfond der Gesellschaft besteht in diesem Jahre **aus 902,325 Thalern 2 Sgr.**, außer diesem Fond haftet dem Versicherten der Nettobetrag, der für die Versicherungen des Jahres 1856 eingehenden Prämien.

Die Versicherungssumme des vorigen Jahres betrug **30½ Millionen Thaler** und für 2211 Schäden wurden **unverkürzt** 360,906 Thaler 15 Sgr. ausbezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft sind die Special-Agenten:

in Apen	Herr A. F. Hegemann,	in Oldenburg	Herr F. W. Röbbelen,
„ Hooksiel	„ W. G. Oltmanns,	„ Schortens	„ O. G. Harms,
„ Jever	„ J. Ricklefs,	„ Wiardergroden	„ J. H. Tiaden,
„ Neuenburg	„ G. H. F. Haller,	„ Wildeshausen	„ E. H. J. Ries

jederzeit bereit.

Varel, im April 1856.

Bley, Beth & Co.,
General-Agenten der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

40. **Lackirte Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, Sandbecken, Comfoire mit Lichtbildern empfiehlt in großer Auswahl**

E. M. Hillers Wwe.

Wohnungsveränderung.

41. Einem geehrten Publicum hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtig nicht mehr an der Mühlenstraße, sondern seit dem 1. Mai d. J. in dem von mir angekauften Hause neben dem Bremerschlüssel wohne.

Für das mir bisher gütigst geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich zugleich meine geschätzten Gönner, mich auch hier in meiner neuen Wohnung mit ihren werthen und recht vielen Aufträgen zu erfreuen, dessen prompte Ausführung stets mein Bestreben sein wird.

Für gute und schöne Arbeit wird garantirt, und wird selbige durch ihre Solidität und durch ihre möglichst niedrige Preisstellung sich auch selbst empfehlen.

Jever, im Mai 1856.

H. Hillers,
Tischlermeister.

Wohnungsveränderung.

42. Indem ich einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzeige, daß ich am 1. Mai die

kleine Waage

bezogen habe, und darin meine Schenkwirthschaft auf's Thätigste fortsetzen werde, auch Stallraum für Pferde hinlänglich besitze, bitte ich, mich auch hier mit recht zahlreichem Besuch beehren zu wollen. Gute Getränke und reelle und prompte Bedienung werden zugesichert.

Jever im Mai 1856.

Carl Rehmstedt.

43. **Theer in ganzen und halben Tonnen** bei J. C. Kleiß.

44. Schwere ächte **Giesendammer**, weiße und graue **Reifen (Hoepels)** kann ich auffallend billig abgeben.

J. A. Molter jr. in Norden.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg